Die Geschichte der Burgdorfer Pferde- und Hobbytiermärkte

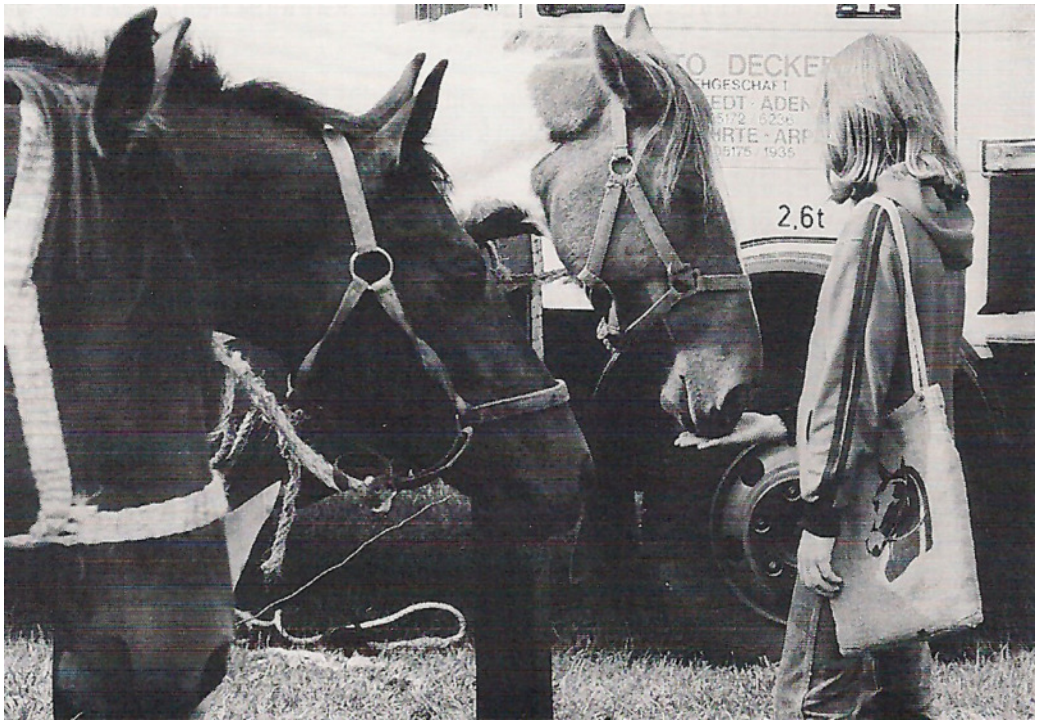
Der vom VVV veranstaltete Burgdorfer Pferde- und Hobbytiermarkt ist von 1980 bis heute zu einer Institution und einem weithin bekannten Markenzeichen der Stadt geworden. Schon zur 40. Auflage am 19. Juli 1986 urteilte die Hannoversche Allgemeine Zeitung: "Er ist gewissermaßen das Synonym für die Auestadt". Das gilt heute mehr denn je. Jeden dritten Sonnabend im Monat von April bis September treffen sich auf dem idyllischen Marktplatz am Kleinen Brückendamm zwischen 10.000 und 15.000 Besucher aus allen Himmelsrichtungen.

Dass sich die Pferde- und Hobbytiermärkte zu einer dauerhaften Erfolgsgeschichte entwickelt haben, ist nicht zuletzt zahlreichen ehrenamtlichen Helfern des VVV zu verdanken, die Monat für Monat viele Arbeitsstunden absolvieren, um die Weichen für einen reibungslosen Ablauf der einzelnen Veranstaltungen zu stellen. Ihre Motivation ist es, zur Imagepflege der Stadt beizutragen. Hinter den Kulissen gibt es viele Förderer und Sponsoren, darunter mit besonderem Engagement die Stadtsparkasse Burgdorf, in deren Kinderzelt das JohnnyB. ein Unterhaltungsprogramm für die jüngsten Besucher organisiert. Ohne die verlässliche Unterstützung durch die Stadt Burgdorf und Kooperationspartner wie dem Verein Burgdorfer Pferdeland wäre der Markt in der bekannten Form nicht möglich.

Startschuss am 19. April 1980

Die Einrichtung eines Burgdorfer Pferde- und Hobbytiermarktes beruht auf einer Anregung der drei Burgdorfer Alfred Bleich, Paul Jäger und Richard Wirsig. Bei ihren gemeinsamen Fahrten zu den Pferdemärkten in Wunstorf, Hamm und Kaunitz in Nordrhein-Westfalen kamen sie 1979 auf die Idee, dass auch Burgdorf der passende Ort sein könnte, um eine derartige Veranstaltung zu etablieren. Sie wandten sich über Alfred Bleichs Sohn Gerhard, den damaligen und heutigen Geschäftsführer des VVV, an dessen Vorstand, der eine positive Entscheidung fällte. Es folgten mehrere Monate intensiver Vorbereitungen, bis es am 19. April 1980 soweit war. An diesem von schlechter Witterung

beeinträchtigten Tag schlug die Geburtsstunde des 1. Burgdorfer Pferde- und Hobbytiermarktes. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Musik- und Pferdevorführungen sowie Kleinkunsteinlagen begleitete den Tag und entwickelte sich zu einem festen Bestandteil aller nachfolgenden Veranstaltungen. Die Organisation lag in den Händen eines perfekt aufeinander eingestimmten Projektteams, das aus Heinrich Hoppe, Helmut Laue, Peter Schindler, Karl-Ludwig Schrader, Günter Schröer, Gert Stuhlert und Gerhard Bleich bestand. Schrader und Bleich gehören dieser Arbeitsgruppe bis heute an und werden momentan von 60 ehrenamtlichen Helfern unterstützt.



Eine richtungsweisende Entscheidung

Die herausragende Besucherresonanz an diesem ersten Veranstaltungstag überzeugte alle Beteiligten, dass einer Fortsetzung nichts im Wege stand. Eine richtungsweisende Entscheidung, wie sich in den nächsten Jahren zeigen sollte. Von Anfang an kam der Einhaltung geltender Tierschutzbestimmungen ein vorrangiger Stellenwert zu. Für deren Einhaltung sorgen seitdem strenge Kontrollen der Amtstierärzte und der sie unterstützenden VVV-Mitarbeiter. Die nun einsetzende rasante Entwicklung übertraf alle Erwartungen. Eine ständig wachsende Ausstellerzahl mit einem immer mehr Tiergattungen umfassenden Angebot korrespondierte mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen, die schon bald permanent über der 10.000er-Marke lagen.

Präsent in den überregionalen Medien

Als der VVV-Vorsitzende Karl-Ludwig Schrader am 21. Mai 1988 den 50. Pferde- und Hobbytiermarkt eröffnete, stand das Ereignis im Zentrum großer medialer Aufmerksamkeit. Anwesend waren Vertreter von überregionaler Presse, Rundfunk und Fernsehen. Auf die Frage, was denn das Erfolgsrezept der Veranstaltung ausmache, antwortete Schrader: „Die Kombination von traditionellen, an die früheren Burgdorfer Viehmärkte anknüpfenden Elementen und die durchdachte Anpassung an das auf immer neue Abwechslung zielende Unterhaltungsbedürfnis der Besucher schaffen eine alle Sinne ansprechende Atmosphäre, die augenscheinlich den richtigen Nerv trifft.“

100. Pferde- und Hobbytiermarkt

Am 17. August 1996 eröffnete der VVV-Vorsitzende Karl-Ludwig Schrader die 100. Neuauflage und konnte dabei resümieren: „Unsere Pferde- und Hobbytiermärkte sind mittlerweile zu einem Markenartikel geworden, ohne den Burgdorf um eine Attraktion ärmer wäre“. Zu dem besonderen Jubiläum schuf Gert Stuhlert einen Gedenkstein. Im Stadtmuseum ließ eine Sonderausstellung noch einmal die Höhepunkte der vergangenen 100 Veranstaltungen Revue passieren.

Anziehungskraft hält über die Jahrhundertwende an

Auch nach dem Sprung in das 21. Jahrhundert hält die Anziehungskraft der Pferde- und Hobbytiermärkte unvermindert an. Das Prinzip, keinen Eintritt zu erheben, bleibt unangetastet. Die Besucher tauchen weiter in die „gute alte Zeit“ des Tierhandels ein und erleben in diesem Umfeld ein abwechslungsreiches Familienprogramm, das u.a. Pferdevorführungen des seit dem 15. April 2006 beteiligten Vereins Burgdorfer Pferdeland, den Auftritt von Gauklern, Komödianten und Clowns sowie historische Ausstellungen unterschiedlichster Natur umfasst. Viele Besucher nehmen – oft unbeirrt von negativen Wetterprognosen - eine weite Anreise in Kauf, um an dieser ungewöhnlichen Erlebniswelt teilzuhaben.